

Medienbericht für Meisterschaftsspiel FC Birmensdorf 1 – G.S.I. Rümlang 1964 4:5 (4:1)



SO 21-04-2024 11:00h

SKY BLUES AUS RÜMLANG KÖNNEN DOCH WIEDER SIEGEN

G.S.I. Rümlang 1964 dreht schwieriges Auswärtsspiel in der 4. Liga der Gruppe 3, gegen den FC Birmensdorf, nach 4:1 Rückstand noch zu einem Sieg. Florian Heiniger erlöst die Sky Blues in der 93' mit einem sensationellen Sololauf und 3-Punkte Siegestor.

Nach den guten Leistungen in den Vorbereitungsspielen zur Rückrunde 2024, erwies sich der Start in der Meisterschaftsrückrunde beim G.S.I. Rümlang eher «harzig». Trotz gutem Spiel und engagiertem Einsatz, ging man nach 90 Minuten bei den ersten zwei Spielen auf dem Heuel, nicht mit einem Sieg vom Platz. Gegen den FC Oetwil-Geroldswil war die GSI-Elf eindeutig die aktivere Mannschaft, mit mehr Chancen, vor allem in der ersten Spielhälfte. Die vielen gut herausgespielten Tormöglichkeiten wurden jedoch nicht genutzt und so verspielte man mit einer 1:2 Niederlage, nach einem 0:2 Rückstand und dem Anschlusstreffer durch Samuele Cusumano (89'), bereits im ersten Rückrundenspiel den Dreipunktevorsprung und den ersten Platz in der Gesamttabelle. Auch beim zweiten Rückrundenspiel, gegen den FC Srbjia ZH, konnte eine während rund sieben Minuten sehr gute Mannschaftsleistung - 2:0 Führung durch Dario Tieri (18') und Ramon Kessler (62') - ein verdienter Sieg nicht kapitalisiert werden. Am Schluss musste man sich gar mit einem 2:2 Unentschieden zufriedengeben, ein Unentschieden welches sich wie eine Niederlage anfühlte.

Also hiess es beim nächsten, dritten Spiel der Rückrunde vom 21. April, auswärts gegen die erste Mannschaft des FC Birmensdorf, unbedingt wieder einen Sieg zu buchen, damit man den zweiten Platz in der Tabelle nicht auch noch aus der Hand gibt. Aufgrund der verletzungsbedingten Abwesenheiten von S. Cusumano, D. Pontran-dolfo und G. Brändli, war es für das GSI-Trainierduo Petrone-Prdnig erforderlich, das Mittelfeld umzustellen.

Bei winterlichen Temperaturen, leichtem Schneefall und schwer bespielbarem Terrain ertönte pünktlich um 11.00h der Anpfiff.

Was sich die GSI-Ragazzi und die Trainer nach den zwei vergangenen Spielen auf den Weg gegeben hatten, war bereits nach wenigen Spielminuten schon überholt. Ein schneller Führungstreffer der Platzherren brachten die Sky Blues schon früh unter Druck. Dazu kam noch, dass man sich, aufgrund des wochenlangen, anhaltenden Regens, mit einem schwer bespielbaren, tiefen und matschigen Rasen abgeben musste, mit dem der Gastgeber irgendwie besser zu Recht kam.

Das GSI-Team blieb aber ruhig und konzentriert. Allen war bereits in den ersten Minuten klar, dass heutige, wird ein kampfbetontes und kraftzerrendes Spiel werden. Auch durch die schwierigen Platzverhältnisse bedingt, musste die Schiedsrichterin bei Zweikämpfen das Spiel öfters wegen Fouls unterbrechen. Und so kam es, dass nach einem schönen Sololauf von Zifer Audari, über die linke Platzseite, dieser nur noch mit einem Foulspiel gestoppt werden konnte und die Unparteiische einen Freistoss, unmittelbar vor dem Strafraum, pfiff. Melvin Lehner legte sich den Ball zurecht und schmetterte diesen neben der gegnerischen Mauer vorbei, direkt zum 1:1 ins Tor. Nun versuchte man mit direktem Spiel und weiten Bällen dem Gegner und dem Platz Herr zu werden. Doch zwei unglückliche Spielaktionen und ein gegnerischer Freistoss, stellten in kürzester Zeit einen drei Tore-Vorsprung, zugunsten des FC Birmensdorf wieder her, eher Alessio Petrone noch kurz vor dem

Halbzeitpfeiff auf das wichtige 4:2 verkürzen konnte.

Die Motivationsworte der beiden GSI-Trainer in der Spielpause, draussen am Spielfeldrand und bei Temperaturen um den Gefrierpunkt, müssen bei den GSI-Kammeraden eine enorme Energie gezündet haben. Es ging nicht einmal 10 Minuten und schon wieder verkürzte der GSI-Turbo, Alessio Petrone, nach schönem, kurzem Kombinationsspiel, in der 59 Minute, mit seinem zweiten, persönlichen Tagestreffer auf 4:3. Es blieben also noch rund 30 Minuten Spielzeit, um mindestens einen Punkt oder gar den notwendigen Sieg nach Rümlang mitzunehmen.

Die Spieler des FC Birmensdorf versuchten nun diesen knappen Eintorevorsprung mit permanenten Auswechslungen im Drei- bis Fünfminutentakt und Zeitverzögerungen, über die Runden zu bringen. Der matschige Rasenuntergrund und die kalten Temperaturen verlangten beiden Mannschaften alles ab. Die sieben Einwechslungen (Eray Aydinalp, Nico Wacker, Giulio Stano, Giuseppe Colagrossi, Nick Bruggmann, Temesgen Rezene, Dario Gomringer) brachten der GSI-Elf für die Schlussfase nochmals frische Kräfte, was sich unmittelbar auf dem Platz, mit einem vielversprechenden Distanzschuss aus rund 20 Meter, durch den unermüdlichen Florian Heiniger, zeigte.

Nach einer Balleroberung in der eigenen, rechten Platzhälfte durch Ramon Kessler, flankte dieser, kurz nach der Mittellinie, den Ball quer über den ganzen Platz auf die linke Seite, zum zuvor eingewechselten, in Richtung gegnerischen Strafraum, anstürmenden Dario Gomringer. Gomringer kontrollierte den Flankenball kurz mit seinem schwächeren, rechten Fuss, um dann das «Leder» in der 79. Spielminute, aus rund vierzehn Meter, direkt in die rechte untere Torecke zum verdienten 4:4 Ausgleich zu schieben; dies notabene nach dem ihm noch kurz zuvor, die Torlatte und ein Kopfball einen Treffer verwehrt hatten.

Spieldramatik pur, auf beide Seiten. Dem Gegner öffneten sich in der Schlussphase nochmals zwei aussichtsreiche Angriffsmöglichkeiten, die nur durch Glanzparaden vom GSI-Keeper Pascal Schläpfer vernichtet wurden und einen erneuten GSI-Rückstand in den letzten Spielminuten verhinderten.

Vier Minuten Nachspielzeit, zeigte die Spielführerin an und kurz darauf, musste Giuseppe Colagrossi, nach Foulspiel und zweiter gelben Karte, das Spielfeld wieder verlassen.

Dem GSI genügte jedoch auch in Unterzahl das Unentschieden nicht. Mit einem beharrlichen Pressing, schnelles Direktspiel und Kampfeinsatz, entwickelte sich in der 93. Spielminute ein vielversprechender, letzter Spielangriff. Aus der eigenen, gesicherten Defensive heraus, wurde der Ball nochmals über mehrere Spielstationen nach vorn gespielt und kurz vor dem gegnerischen Strafraum, von Florian Heiniger angenommen. Durch ein sehenswertes Dribbling, liess Heiniger drei gegnerische Spieler stehen und mit dem anschliessenden Schuss am Torhüter vorbei, landete der Ball zum wohlverdienten 4:5 Arbeitssieg im Netz. (ReB)



Glückliche G.S.I.-Spieler mit Trainer-Staff, nach 4:5 Arbeitssieg gegen den FC Birmensdorf 1.